

Handlungsfeld: Aufwertung & Vernetzung des öffentlichen Raums / Grüns



Foto: DSK

Umsetzungsbeginn	Dauer   Laufzeit	Priorität
III. Quartal 2028	1,5 Jahre   2028 - 2029	3. Priorität

#### Ziele der Maßnahme

Der Herz-Jesu-Vorplatz fungiert als südlicher "Eingang" zur Fußgängerzone sowie als erster größerer Anlaufpunkt für Verweilmöglichkeiten. Der Platz bietet aufgrund seiner vielfältigen gastronomischen Einrichtungen sowie der Verfügbarkeit einiger Spielangebote für Kinder ideale Voraussetzungen für eine entspannte Nutzung in der Innenstadt. Jedoch entspricht die Platzgestaltung nicht mehr den heutigen Anforderungen und das Mobiliar ist ebenfalls veraltet. Zudem ist die Anzahl der Sitzgelegenheiten unzureichend. Eine Erneuerung der veralteten Gestaltungselemente sowie der Zugänglichkeiten und Einsehbarkeiten zum Platz kann zu einer Steigerung der Aufenthaltsqualität sowie zu einer Attraktivitätssteigerung des "Eingangs" in die Euskirchener Innenstadt führen.

- Beibehaltung des Platzcharakters einschließlich der Höhenversprünge (charakteristisch)
- Stadtmobiliar und Beleuchtung sollen ersetzt bzw. ausgetauscht werden
- Umbau des Grünbeetes am oberen östlichen Rand, um dort eine Sichtbarkeit des Platzes zu schaffen. Die beiden großen Eichen (erhaltenswerter Baumbestand) sollen erhalten bleiben. Sie spenden Schatten.

- Die Stufenbeetanlage soll durch eine Stufensitzanlage ersetzt werden, die wie eine breite Treppe auch als Zugang zum Platz dienen kann
- Beseitigung der drei Rondelle
- Von der östlichen Seite soll der barrierefreie Zugang weiterhin möglich sein (Berücksichtigung Vorgaben Barrierefreiheit und Inklusion)
- Belebung durch Spiel- und Bewegungsangebote für Kinder
- Einbeziehung der heutigen Platzränder - Verbesserung Einsehbarkeit
- Schaffung von Gelegenheiten zur Kommunikation (Begegnungsräume)

#### Leistungsbeschreibung

- Vereinheitlichung der Gestaltungselemente und deren Erneuerung
- Beseitigung funktionaler und gestalterischer (in die Jahre gekommener) Elemente
- Ergänzung von kleineren Spielgeräten (Stärkung der Aufenthaltsfunktion)
- Erneuerung der Sitzmöblierung (bedarfsgerecht)
- Grünrückschnitt, punktuell Ersatzbepflanzung

Für dieses Teilprojekt liegt noch keine konkrete Planung vor. Entsprechend sind die Voraussetzungen für die Erteilung von Planungsaufträgen zu schaffen. Die Planung ist (unter Einbindung der Öffentlichkeit und der Politik) zu qualifizieren. Die Stadt strebt an, für die in die FRL 2023 überführte Gesamtmaßnahme im September 2025 einen ersten Folgeantrag zu stellen. Es soll angestrebt werden, dass für dieses Teilprojekt bis dahin ein aktualisierter Planungsstand (sowie eine Kostenkonkretisierung zur Erhöhung der Kostensicherheit) vorliegen wird (siehe hierzu auch Rahmenterminplan).

Bei der umzugestaltenden Fläche handelt es sich um eine Fläche aus dem Eigentum der Stadt.

#### Beitrag zum Klimaschutz

Die Umsetzung dieses ISEK-Projektes wird einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz bzw. zur Anpassung an den Klimawandel leisten (Fördervoraussetzung gemäß neuer Förderrichtlinie FRL 2023 Städtebauförderung). Die Umsetzung von einzelnen Teilprojekten ist hergeleitet bzw. basiert auf den Grundsätzen der städtischen Vorgaben zum Klimaschutz.

Folgende Ziele sollen bei der Planung und Vorbereitung der Teilmaßnahme u.a. verfolgt werden:

- Ausbau und Stärkung des Fußverkehrs durch gestalterische Aufwertung
- Anpflanzungen standortgerechter, nicht-invasiver Begrünung (Bäume/Sträucher)
- Naturverträgliche und nachhaltige Beleuchtung (zum Schutz von Arten, u. a. Insekten)

Maßnahmenträger   Initiator	Kreisstadt Euskirchen
Projektbeteiligte   Akteure	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kreisstadt Euskirchen</li> <li>▪ Projektmanagement</li> </ul>
Verknüpfung / Synergien mit weiteren Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Öffentlichkeitsarbeit</li> <li>▪ Aufwertung der „Eingangssituation“ der Innenstadt</li> </ul>
Maßnahmenkategorie / -art	Herstellung und Änderung von Erschließungsanlagen (FRL-Nr. 8.5)

Kalkulationsansätze	Ausgabenkalkulation zum 30.09.2024 (ohne Kostenindexierung)	
	Ausbaufäche:	ca. 1.700 m <sup>2</sup>
	Kosten pro m <sup>2</sup> Ausbaufäche (brutto):	ca. 200 €/m <sup>2</sup>
	Planungskosten (ca. 16,5 % der Herstellungskosten):	rd. 66.759 €
	Vorarbeiten	rd. 27.200 €
	Herstellungskosten:	rd. 404.600 €
Umsetzungskosten	<b>Gesamtkosten: rd. 500.000 €</b>	
	Beantragte Zuwendung: (70 %)	350.000 €, brutto
	Eigenanteil Stadt: (30 %)	150.000 €, brutto
Finanzierung   Förderung	Städtebauförderung (Fördersatz: 70 %)	
Besonderheiten   Merkmale   Abhängigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gestalterische Aufwertung einer wichtigen Platzsituation (unter Einbindung der Öffentlichkeit)</li> </ul>	
Anlagen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grobkostenermittlung, Stand: September 2024</li> </ul>	